Diefflen: Gemischte Gefühle nach Platz drei

Fußball-Oberligist FV Diefflen ist beim saarländischen Hallen-Masters Dritter geworden. Cheftrainer Thomas Hofer war damit zufrieden, Co-Spielertrainer Fabian Poß, der Torschützenkönig des Turniers wurde, dagegen nicht.

SAARBRÜCKEN/DIEFFLEN Mit ein wenig Wut im Bauch ließ es Fabian Poß beim letzten Auftritt des FV Diefflen in der Halle noch einmal so richtig krachen: Beim 28. Volksbanken-Masters des Saarländischen Fußball-Ver-bandes traf der 25-Jährige im Spiel um Platz drei gegen Titelverteidiger

SV Auersmacher gleich drei Mal.

Damit hatte Poß maßgeblichen
Anteil daran, dass sein Team nach einem 0:3-Rückstand noch mit 6:4 nach Verlängerung siegte. Zudem sicherte sich der Angreifer mit ins-gesamt sieben Treffern den Titel des Torschützenkönigs vor Roni Ciftci vom Sieger SF Köllerbach und Gio-vanni Runco vom Finalisten FC Hertha Wiesbach (beide je fünf).

Trotzdem war Poß nach dem "kleinen Finale" enttäuscht – vor allem über das Halbfinal-Aus gegen die SF Köllerbach, "Da haben wir zu einfache Gegentore bekommen", ärger-te sich der 25-Jährige. "Wir haben es nicht mehr geschafft, an unsere Leistungsgrenze zu gehen.'

tungsgrenze zu gehen."
Das gelang dem FV nur in den beiden ersten Begegnungen. Dort feierte der FV klare Siege gegen den SV Mettlach (3:1) und den FV Eppelborn (5:1). Damit sicherte sich der FV vorzeitig das Weiterkommen. Zum Abschluss der Vorrunde gab es dann einen erzen Bürnsfer. Büfflen un einen ersten Dämpfer: Diefflen unterlag mit 1:5 gegen Auersmacher



Diefflens Fabian Poß (links) im Duell mit dem Köllerbacher Fabio Götzinger. Diefflen verlor im Halbfinale gegen den späteren Sieger knapp - obwohl Poß auch in dieser Partie traf-

Im Halbfinale gegen Köllerbach erzielte Poß mit einem direkten Freistoß das 1:0 für den FV. Doch da-nach erarbeitete sich Köllerbach eine 3:1-Führung, am Ende siegten die SF mit 4:3. Köllerbachs Torwart Moritz Bohnenberger, der auch schon mal für Diefflen spielte, parierte 30 Sekunden vor Schluss glänzend einen

Schuss von Marvin Hessedenz. Während Poß unzufrieden war, sah Cheftrainer Thomas Hofer, der diesmal selbst nicht mitspielte, die Sache etwas lockerer. "Das Spiel um Platz

drei noch zu gewinnen, war für uns ein versöhnlicher Abschluss", urteilte der 37-Jährige. "Insgesamt haben wir mit sieben Finalteilnahmen bei sieben Qualifikationsturnieren eine tolle Hallenrunde gespielt."

Wie nahezu bei jeder Masters-Teil-

nahme wurde Diefflen auch diesmal von vielen Anhängern frenetisch angefeuert. "Das war wieder genial", freute sich Hofer. "Ich muss den Fans ein Riesen-Kompliment machen."

Nach dem Masters konzentriert sich der FV Diefflen jetzt wieder voll auf die Vorbereitung auf die Rest-rückrunde in der Oberliga. "Bislang ziehen die Jungs mega gut mit", be richtet Hofer vom Training, "Aber wir müssen schauen, dass wir das jetzt auch in den Spielen auf den Platz bekommen," Denn das erste Testspiel verlief enttäuschend: Diefflen verlo

"Bislang ziehen die Jungs mega gut mit."

Trainer Thomas Hofer über den Stand der Vorbereitung

gegen den abstiegsbedrohten Saar-landligisten FV Schwalbach mit 0:4. Die zweite Saisonhälfte beginnt für den aktuellen Tabellenneunten am 29 Februar mit einem Auswärtsspiel

beim TuS Mechtersheim. Gegen den Tabellenvorletzten muss der FV auf Poß und Innenverteidiger Tom Lartigue verzichten. Beide sind noch ge-sperrt, nachdem sie am 23. Novem-ber bei Diefflens 0:1-Niederlage in Bingen die rote Karte sahen, Poß muss nur in Mechtersheim zuschauen, Lartigue verpasst wegen der Sper-re auch noch das erste Heimspiel des neuen Jahres am 7. März gegen den FV Engers (Tabellen-13.)



DIENSTAG, 4, FEBRUAR 2020



sa Rehatechnik **2** 0 68 98/9 33 98-0

KUNDENDJENST HAUSGERÄTE | TV | SAT € 06831-94340









Jetzt anrufen beim

erständigen für Bausanierung www.bausanierung-saarland.com 0163-4895722 o, 06838-9742552









SPORT KOMPAKT

AH-HALLENMASTERS:

Die Ergebnisse beim Hallenmasters der saarländischen AH-Fußballer in der Fliesenhalle in Saarlouis:

Turnier der Ü 40-Mannschaften:

Turnier der Ü 40-Mannschaften:
Vorrunde
Gruppe A: 5G Unwelle/Freisen/Wolfersweller - SC Ay Vidiz Volklingen 2.1 SC Roden - SG
Limbach/Kirkel/Kelinottweller 7.2, SG Unweller/
Freisen/Wolfersweller - SC Roden - 3G
Limbach/Kirkel/Kelinottweller - SG Unweller/
Freisen/Wolfersweller I.S. SC Roden - Ay
Vidiz Volklingen 5.3.
Tabelle: 1, SG Unweller/Freisen/Wolfersweller SC Unweller/
Freisen/Wolfersweller I.S. SC Roden - Ay
Vidiz Volklingen 3.79. 4. SG Eimbach/Kirkel/
Kleinottweller O/S-15.
Gruppe B: SV Borussia Spiesen - Sportfreunde
OS Saarbrücken 2.2. VIB Dillingen - FC Uchtelfangen 4.5, SV Spiesen - VIB Dillingen - SS Saarbrücken - SC Uchtelfangen - SV Spiesen - VIB Dillingen - SF Saarbrücken - SC Uchtelfangen - SV Spiesen - VIB Dillingen - SF Saarbrücken - SC Uchtelfangen - SV Spiesen - VIB Dillingen - SF Saarbrücken - SC Uchtelfangen - SV Spiesen - VIB Dillingen - SF Saarbrücken - SC Uchtelfangen - SF Saarbrücken - SF Saarbrücken

cken 6:2. **Tabelle:** 1. FC Uchtelfangen 7 Punkte/8:6 Tore
2. SV Borussia Spiesen 4/7:5, 3. VfB Dillinger
3/11:11, 4. Sportfreunde 05 Saarbrücken 2/5:9.

Halbfinale: SG Urweiler – SV Borussia Spiesen 4:2, SC Roden – FC Uchtelfangen 6:0. Spiel um Platz drei: SV Borussia Spiesen – FC Uchtelfangen 4:1. Finale: SG Urweiler/Freisen/Wolfersweiler – SC

Turnier der Ü 50-Mannschaften:

Turnier der Ü 50-Mannschaften:
Vorrunde
Gruppe A: 5G Humes/Bubach/Eppelborn
(HuBB) – Syvgg, Quierschied 2.1, SC Roden – VIB
Dillingen O.2, Syvgg, Quierschied – SG Obere
Saar – SC Roden 2.0, Syvgg, Quierschied – SG
Bollingen O.4, SG Obere Saar – SG HuBE 1.1, SC
Roden – Sypgg, Quierschied – VIB
Dillingen O.4, SG Obere Saar – SG HuBE 1.1, SC
Roden – Sypgg, Quierschied – VIB
Dillingen O.4, SG Obere Saar – SG HuBE 1.1, SC
Roden – Sypgg, Quierschied – VIB
Dillingen 1.3, Sa, Sypg, Quierschied – VIB
Dillingen 1.3, Sa, Sypg, Quierschied 6,66, 4.
SG Obere Saar 4/4-6, S-SC Roden IO/O-1.
Gruppe B: SG Theel – SG Broder Off-Merchingen 2.1, SG Kirkel/Limbach/Meinorther – SV
Bardenbach – SG Kirkel/Limbach/Meinortheweiler O-4, SG Broder/Merchingen – SG Kirkel/Limbach/Meinortheweiler O-4, SG Broder/Merchingen – SG Kirkel/Limbach/Meinortheweiler O-4, SG Broder/Merchingen – SG Kirkel/Limbach/Meinortheweiler O-5, SG Kirkel/Limbach/Meinortheweiler O-9, SG Kirkel

4/8:4. 5. SV Bardenbach O/1:15.

Halbfinale: SG Humes/Bubach/Eppelborn - SG Theel 3:1, VfB Dillingen - SG Kirkel/Limbach/Kleinottweiler 4:0. **Spiel um Platz drei:** SG Theel – SG Kirkel/Lim-

bach/Kleinottweiler O.5.

Finale: SG Humes/Bubach/Eppelborn - VfB Dillingen O.3.

Produktion dieser Seite Peter Wilhelm

Ein echter Klassiker im Finale

Ü 50-Fußballer des VfB Dillingen besiegen beim AH-Hallenmasters Erzrivalen HuBE. Lob für Ausrichter Roden.

SAARLOUIS (bene) Am Ende gab es dann doch ein paar traurige Gesichter. Denn nach ihrem überlegenen 6:0-Halbfinal-Erfolg über den FC 6:0-Halbfinal-Erfolg über den FC Uchtelfangen gingen die Ü 40-Fußballer des SC Roden mit großen Hoffnungen ins Endspiel des AH-Masters in der Saarlouiser Fliesenhalle. Doch dort war für den Gastgeber

der Veranstaltung gegen den Titel-verteidiger kein Kraut gewachsen: Bereits nach elf Sekunden hatte sich Jörn Herz durch die Rodener Reihen getankt und die SG Urweiler/Freisen/ Wolfersweiler mit seinem 1:0 auf Kurs gebracht. Danach verbuchte Roden zwei Halbchancen zum Ausgleich ehe der Vorjahressieger seine ganze spielerische Klasse demonstrierte: Rainer Zägel bediente Marco Brill, der den Ball mit großer Übersicht nochmal querlegte und Marco Heinrich somit das 2:0 ermöglicht (7. Minute) – das ging einfach zu schnell für den SC, Nur Sekunden später sorgt Artur Grill per Siebenmeter für die endgültige Entscheidung – das 3:0 (8.). Catige Entscheidung – das 3:0 (8.). Ca-logero Bonsignore legt kurz vor Ende gar noch das 4:0 nach

"Wir sind die ersten Spiele nur



lm Freudentaumel: Der VfB Dillingen feierte in der Altersklasse Ü 50 einen Sieg gegen den Dauerrivalen SG Humes/Bubach/Eppelborn.

schwer ins Turnier gekommen, haben hinten heraus aber unsere besten Leistungen gezeigt", sagte Marco Brill, der im Halbfinale mit einem Dreierpack beim 4:2 über Borussia Spiesen zum Helden der SG wurde. "Es war eine schöne Veranstaltung, die überwiegend fair geführt wurde – das ist die Hauptsache", fand Brill. VorderÜ 40waram Samstag-Nach-

mittag bereits das Ü 50-Masters über die Bühne gegangen - samt einer Finalpaarung, die aus der Vergangenheit bestens bekannt ist. Das Duell zwischen der SG Humes/Bubach/Eppelborn, kurz SG HuBE, und dem VfB Dillingen ist im Ü 50-Bereich ein Klas-siker. Beide machen in schöner Regelmäßigkeit die Titel unter sich aus

ers brachte Dillingen mit seinem 1:0

Diesmal wieder mit dem besseren Ende für die Hüttenstädter – und zwar überraschend klar: Armin Meifrüh auf Kurs, danach legten Nicogewonnen und unserem Dauerriva-len keine Chance gelassen", sah Mei-ers ein gelungenes Turnier, nachdem sein Team den Siegerpokal in Empfang nehmen durfte. Rang drei bei der Ü 50 ging an die SG Kirkel/Limbach/ Kleinottweiler, die der SGTheel beim 5:0 ebenfalls keine Chance ließ. Und während die Verantwortli-chen des SC Roden kurz nach dem verlorenen Ü 40-Finale noch etwas enttäuscht waren, hellten sich die Mienen anschließend nach ei-nem großen Lob wieder auf. "Wir sind froh, dass wir mit dem SC Ro-

la Granata und Uwe Fegert zum kla-

Im Finale haben wir dann überlegen

den einen ausgezeichneten Gastgeber hatten, der für einen reibungslo-sen Ablauf gesorgt hat. Erfreulich ist auch, dass sich im Ü 50-Bereich zehn Teams angemeldet haben – das ist nicht selbstverständlich", sagte Ste-phan Alt, der Vorsitzende der Kommission Ü 50 beim Saarländischen Fußballverband (SFV).

Zu Hause ist beim TV Lebach der Wurm drin

Drittliga-Volleyballerinnen kassieren überraschende Heimpleite gegen Schlusslicht TG Mainz-Gonsenheim.

VON PHILIPP SEMMLER

LEBACH Das ist bitter! Die Volleyballerinnen des TV Lebach kommen zu Hause einfach nicht in Schwung. Seit dem 3:1 am 9. November gegen Bad Vilbel wartet der TV auf ein Erfolgserlebnis vor eigenem Publikum. Nach drei Heimniederlagen in Serie zog das Team von Trainer Philipp Betz am Sonntag auch gegen Liga-Schluss-licht TG Mainz-Gonsenheim den Kürzeren. Lebach unterlag mit 2:3.

"Uns fehlt im Moment einfach jemand, der vorneweg geht und das Team mitreißt", klagte Übungsleiter Betz. "Die jungen Spielerinnen wie Vanessa Kunst oder Mira Bohlen erfüllen ihr Soll, die ältere Garde bringt aktuell aber nicht die Leistung, die sie bringen kann.

300 Zuschauern fanden die Gastgeberinnen im ersten Satz nicht gut in die Partie. Lebach lag mit 5:9



aber eng. Der TV wehrte beim Stand von 23:24 zunächst einen Satzball ab, vergab aber wenig später, als es 25:24 hieß, die Möglichkeit den ersten Durchgang zu seinen Gunsten zu entscheiden. Wenige Ballwechsel später nutzten die Gäste ihren drit-ten Satzball zum 28:26.

viertes Heim-spiel in Folge. Im zweiten Durchgang lag Lebach ständig in Führung und gewann mit 25:20. Enger wurde es wieder im dritten Satz: Der ging nach einem 20:22-Rückstand knapp mit 25:23 an den TV. Die Weichen schienen in Richtung Heimsieg gestellt - glaub-

te auch Betz. "Da habe ich gedacht,

jetzt gewinnen wir das Ding", erklärte

lor Lebach am

Sonntag sein

der 32-Jährige. Doch es kam anders: Mainz-Gonsenheim glich durch ein 25:20 im vierten Durchgang aus. Im alles entscheidenden Tie-Break setz-te sich der Tabellenletzte früh ab Anita Betz (links) und Mira Bohlen verpassen den Ball. Obwohl es (6:2). Lebach kam zwar noch einzwischendurch mal auf 5:6 heran, doch dann ging nochmalganz gut aussah, verfast gar nichts mehr. Die Folge: Das Schlusslicht siegte mit 15:6.

Kleines Trostpflaster für Lebach: Durch den einen Punkt, den das unterlegene Team im Volleyball für eine 2:3-Niederlage erhält, überholten die Theelstädterinnen den spielfreien Saar-Rivalen SSC Freisen in der Tabelle. Lebach ist aktuell Siebter. Zu-dem baute der TV seinen Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz um ei-nen Zähler auf sieben Punkte aus. Für Lebach steht nun erneut ein

Duell gegen ein Team aus dem Tabellenkeller an: Am Sonntag um 15 Uhr ist das Betz-Team beim Vorletz-